

Marillion – All One Tonight – Live At The Royal Albert Hall

(ca. 2:30h; 2 CD, 2 DVD, 2 Blu-ray, 4 LP, earMUSIC, 2018)

Marillion sind seit vielen Jahren nicht nur eine Ausnahmeerscheinung in der progressiven Musikszene, sondern auch eine ziemlich gut geölte Produktionsmaschine. Die Zeit zwischen zwei Studioalben wird stets mit etlichen Releases über den hauseigenen Fanshop überbrückt. Manche Veröffentlichungen sind aber derart hochwertig, dass sie es verdient haben, auch über reguläre Verkaufskanäle vertrieben zu werden. So geschehen mit dem nun vorliegenden Live-Release „All One Tonight – Live At The Royal Albert Hall“. Wie der Name der Veröffentlichung unmissverständlich klar macht, gaben sich Marillion in der geschichtsträchtigen Londoner Konzerthalle die Ehre – ein Unterfangen an dem wieder einmal die eigenen Fans einen großen Anteil hatten. Binnen von Minuten nach Ankündigung des Ticketverkaufs war das Konzert bereits restlos ausverkauft, und so erfüllten sich wieder einmal Band und Fans gemeinsam einen lang gehegten Traum.

Das Konzert vom 13. Oktober 2017, so viel vorab, spielt in einer Liga mit den ganz großen Big-Budget Produktionen anderer und teilweise viel namhafterer Bands. Was sich Marillion an diesem Abend an Licht-Show, begleitenden Hintergrund-Projektionen und sonstigen Pomp gönnt, ist aller Ehren wert und neigt hier und da schon zur Übertreibung. Die „wenn schon, denn schon“-Attitüde zollt einem beim Zusehen allerdings Respekt ab. Vor allem auch deshalb, weil die Rahmenbedingungen stimmen. Der leicht pathetische „All One Tonight“ Titel trifft



hier nunmal zu, Band und Zuschauerreaktionen verschmelzen nahezu ineinander. Dies hat vor allem damit zu tun, dass Marillion an diesem Abend einen ihrer besten Auftritte hinlegen. Im ersten Teil des Abends gibt es das aktuelle Album „F.E.A.R.“ in kompletter Länge zu hören. Dabei gelingt der wunderbare Spagat zwischen Detailtreue zum Studioalbum und zusätzlicher Live-Emotionalität. Zusammen mit dem perfekt abgestimmtem Lichtspiel und dazu passenden Filmen ergibt sich ein ganz wunderbares Kopfkino (hier auch nachzulesen). Das ganze nun in der einmaligen Atmosphäre der Royal Albert Hall zu erleben, ist nicht nur für eingefleischte Fans der Band ein echtes Highlight. Man kann gar nicht anders, als sich daran zu erfreuen, dass die mittlerweile leicht ergrauten Herren um *Steve Hogarth* auf der Zielgeraden ihrer Karriere noch einmal in dieser Halle spielen konnten.



Zum Schutz Ihrer persönlichen Daten ist die Verbindung zu YouTube blockiert worden.

Klicken Sie auf **Video laden**, um die Blockierung zu YouTube aufzuheben.

Durch das Laden des Videos akzeptieren Sie die Datenschutzbestimmungen von YouTube.

Mehr Informationen zum Datenschutz von YouTube finden Sie hier [Google – Datenschutzerklärung & Nutzungsbedingungen](#).

YouTube Videos zukünftig nicht mehr blockieren. Video laden

Im zweiten Teil des Abends gibt es dann pflichtbewusst noch einige Klassiker aus der umfangreichen Historie von Marillion zu hören, hier nun allerdings in einem neuem Gewand. Die Band verstärkt sich durch das Streicherquartett *In Praise of Foley*, Flöte sowie Flügelhorn. Dies verleiht den schon vielfach gehörten Songs einen erfrischend neuen Anstrich. Im Klassiker ‚The Space‘ vom ersten gemeinsamen Album mit Hogarth befördern die Streicher den Song auf einen ganz neuen Level. Vielleicht ein wenig zu viel Pomp und Kitsch, letztlich aber trotzdem unwiderstehlich. Auch die restliche Songauswahl darf als gelungen bezeichnet werden, mit ‚Easter‘, ‚Afraid of Sunlight‘ und ‚The Great Escape‘ gibt es ein paar der größten Momente der Hogarth-Ära zu hören. Man hätte vielleicht anstatt eines ‚Neverland‘ oder dem wenig inspirierendem ‚Go!‘ gerne noch ein paar andere selten gespielte Geheimtipps zu hören bekommen. Andererseits schafft es Marillion aus nahezu jeder Phase ihrer Karriere etwas zur Setlist beizutragen, ausgenommen der 80er-Jahre-Alben. Wer ein ‚Kayleigh‘ oder ‚Lavender‘ sucht und erwartet ist hier also definitiv falsch.

Zu den produktionstechnischen Aspekten der Veröffentlichung gibt es nicht viel zu sagen, Bild und Ton sind perfekt und fangen vor allem die einmalige Atmosphäre der Royal Albert Hall wunderbar ein. Die Kamereaführung ist nicht zu hektisch und hält fast immer den richtigen Protagonisten im Bild fest. Als Extras bekommt man noch eine gut halbstündige Dokumentation „We Will Make Show“ (nur auf der Blu-Ray) über die Hintergründe des Konzerts und einige der Hintergrund-Projektionen als Einzelfilmchen. Die Interviews mit der Band

sind fast durchgehend charmant und erfrischend ehrlich, man hätte sich allerdings vielleicht noch ein paar mehr Eindrücke über den Produktionsaufwand dieses Abends gewünscht. Diese werden fast komplett ausgespart.

„All One Tonight“ ist ein weiterer erstklassiger Release von Marillion. Jeder, der die Band noch einmal in ihrer aktuellen Hochphase des Schaffens verewigt im Regal wissen möchte, kommt wohl um einen Kauf nicht herum. Dabei hat man reichlich Auswahl: „All One Tonight“ erscheint als Doppel-CD, Doppel-DVD, Doppel-Blu-ray, Ltd. 4 LP (incl. Downloadcode), Digitales Album und Digitales Video.

Bewertung: 12/15 Punkten (WE 13, DH 13, HK 12, KS 13)

Surftipps zu Marillion:

Homepage

Facebook

Twitter

YouTube

Spotify

Instagram

Soundcloud

The Web – „Official German Marillion Community“

Prog Archives

Wikipedia